



Amtliche Mitteilung der Ortsgemeinde Kleinarl

23. September 2015

Flüchtlinge in Kleinarl

Liebe Kleinarlerinnen und Kleinarler!

Das Land Salzburg hat für die kommenden Wochen beim Schwabhof in Kleinarl, vorerst vorübergehend bis 20. Dezember 2015 Flüchtlinge untergebracht. Seit Freitag, 11. September 2015, wohnen hier acht Flüchtlinge und werden von der Organisation *Jugend am Werk Salzburg* und der *Caritas* betreut.

Fragen und Antworten

Woher kommen die Flüchtlinge?

Vorwiegend aus dem Irak. Bei der Zusammenstellung der Gruppen wird Bedacht genommen auf ethische, sprachliche und religiöse Unterschiede.

Spenden, Bekleidung

Derzeit gebraucht werden leihweise Fahrräder. Die Flüchtlinge selber sind sehr unterschiedlich ausgestattet. Jedenfalls mangelt es an Winterkleidung. Wer hier mit Sachspenden helfen will, soll aber bitte den direkten Kontakt mit den Flüchtlingen suchen und abklären, was benötigt wird.

Dürfen Flüchtlinge arbeiten?

Flüchtlinge dürfen in Österreich als Saisonbeschäftigte bzw. als Selbstständige arbeiten und als gemeinnützig Beschäftigte in Betrieben der Gemeinde tätig sein.

Die Erteilung der Arbeitsbewilligung wird von der Grundversorgung entschieden.

Sprachunterricht

Deutschkurse werden von Seiten der *Caritas Salzburg* organisiert. Die jungen Männer sind sehr wissbegierig und wollen schnell unsere Sprache lernen. Freiwillige, die ihnen darüber hinaus dabei helfen, sind herzlich willkommen.

Finanzierung

Die Betreuungseinrichtung, in diesem Fall *Jugend am Werk Salzburg*, bekommt € 11,35 pro Tag und Asylwerber. Daraus müssen die Miete, die Betreuung, die Versorgung der Flüchtlinge mit Hygieneartikel, die Abrechnung mit dem Land etc. finanziert werden.

Die Flüchtlinge erhalten jeweils € 6,50 täglich für die Verpflegung und zusätzlich monatlich ein Taschengeld von € 40,--.

Ausführliche Information zum Thema Asyl allgemein unter www.salzburg.gv.at/asyl

Für weitere Fragen stehen gerne zur Verfügung:

GF Mag. Uwe Höfferer
Jugend am Werk Salzburg GmbH
Mail: office@jaw-salzburg.at
Tel.: 0664 8000 6 8000

Conny und Rupert Viehhauser
Schwabhof
Mail: schwabhof@sbg.at
Tel.: 06418 236 oder 0664 1624292

Verein zur Förderung freiwillig Soziale Dienste hat jetzt eine Regionalstelle in Salzburg!

Freiwillig...Soziales...Jahr... (FSJ) Was ist das überhaupt?

Junge Erwachsene können sich im Alter von 18 bis 24 sozial engagieren und mit einem monatlichen Taschengeld von € 225,00 in einer Sozialeinrichtung mitarbeiten!

Einsatzstellen gibt's in Altenheimen, Wohngruppen und Tageseinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung, Kindergärten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Horte und sozialpädagogische Einrichtungen. Zivildienstpflichtige junge Männer können ein FSJ anstelle des Zivildienstes leisten.

Der Einsatz wird pädagogisch begleitet, beinhaltet 20 Bildungstage in Form von Seminarblöcken, die Inhalte wie Persönlichkeitsentwicklung, Supervision, Konfliktlösung, Teamarbeit, Weiterbildung, Berufsinformation, Exkursionen, Workshops usw. beinhalten.

Das FSJ wird aus verschiedenen Motiven gemacht:

Chance zur persönliche Weiterentwicklung, ein Jahr testen ob der Sozialbereich für einen in Frage kommt, ein Wartejahr sinnvoll überbrücken, Zeit für berufliche Orientierung nehmen, Fähigkeiten und Grenzen entdecken...!

Man ist Unfall-, Kranken-, und Pensionsversichert in dieser Zeit und hat Anspruch auf Familienbeihilfe.

Im Juli schlossen 390 junge Erwachsene in ganz Österreich ihren Einsatz über 10 bzw. 11 Monate ab und berichteten über eine spannende, ereignisreiche, wertvolle und manchmal auch herausfordernde Zeit! Im Bundesland Salzburg absolvierten 30 junge Erwachsene einen Freiwilligeneinsatz.

Natürlich ist die Suche nach geeigneten Einsatzstellen ein wichtiger Punkt!

So ist in der neuen Regionalstelle in Salzburg neben dem Weitergeben von Informationen, Organisation der Bildungswochen, führen von Aufnahmegesprächen auch ein Schwerpunkt, Einsatzstellen die gemeinnützig orientiert sind zu finden, die jungen Erwachsenen zu begleiten, einen Einsatz zu ermöglichen, damit so beide davon profitieren können.

Unser Ziel ist es, Einsatzstellen vermehrt auch außerhalb von Salzburg zu finden damit wir InteressentInnen die nicht von zu Hause weg wollen oder in ein anderes Bundesland wechseln, vermitteln können.

Für mehr Informationen gerne erreichbar unter:

office.salzburg@fsj.at *0676 8776 3921* Raphaela Seemann

Information im Internet: www.fsj.at